

Die vom Gegner unter Mißbrauch innerer sozialer Bedingungen und von in der Persönlichkeit und Individualität liegenden Bedingungen erzielten Wirkungen kamen in solchen Äußerungen zum Ausdruck, wie:

BStU
000209

Arbeiten, Geld verdienen, sich die Welt ansehen;
besser, in einem freien Land arbeitslos, als unfrei
arbeiten zu müssen; sich selbständig machen, LKW
kaufen und Geld verdienen;
die Devise, nach der ich handle, ist - jetzt will ich
genießen; diese Lebensmaxime kann der Sozialismus in
der DDR nicht erfüllen; alles, was in der DDR persön-
lich erarbeitet worden ist, wiegt nicht auf gegen das
angestrebte Ziel, in der BRD leben zu wollen.

Bei dieser Haltung muß beachtet werden, daß die betreffenden Personen in gesicherten materiellen Verhältnissen lebten und zum Teil über erhebliche materielle Werte, wie Eigenheime bzw. andere Grundstücke, PKW, Motorboote und erhebliche Spareinlagen verfügten. Trotz des erreichten Niveaus der Befriedigung materieller Bedürfnisse war ein Teil dieser Bürger der DDR der Meinung, unter kapitalistischen Verhältnissen ein noch höheres materielles Lebensniveau bzw. größeren "ideellen und individuellen Freiraum" erlangen zu können.

Vorgenannte Faktoren und Wirkungszusammenhänge führten bei bestimmten DDR-Bürgern mit zur Erzeugung feindlich-negativer Einstellungen und zum Zustandekommen feindlich-negativer Handlungen, die beispielsweise auf ein Verlassen der DDR gerichtet waren.

2.2.3. Das Auftreten von subjektiv bedingten Fehlhaltungen, Mängeln und Unzulänglichkeiten

Ausgehend von den im Kapitel 1 dargelegten Grundpositionen der Verfasser zu den subjektiv bedingten Fehlhaltungen, Mängeln und Unzulänglichkeiten im Komplex der Ursachen und Bedingungen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen erfolgt in diesem Abschnitt der Forschungsarbeit eine Analyse